

Mitglieder der LAG Jugendsozialarbeit Bayern



www.bayern.awo.de



www.brk.de



www.kjs-bayern.de



www.internationaler-bund.de



www.paritaet-bayern.de



www.ejsa-bayern.de



www.bbjh-muenchen.de

Arbeitsgemeinschaft
Jugendsozialarbeit Hochfranken



www.vhshoferland.de



www.ag-ajsa.de



www.bjr.de

Kontakt und Informationen

Landesarbeitsgemeinschaft
Jugendsozialarbeit Bayern
c/o Evang. Jugendsozialarbeit Bayern e.V.
Loristraße 1
80335 München
Tel. 089 159187-6
Fax 089 159187-80
www.lagjsa-bayern.de



Ansprechpartner*innen und ihre Aufgaben:

Vorsitzender LAG JSA
Klaus Umbach
umbach@ejsa-bayern.de
Tel. 089 159187-75

Geschäftsführung
Barbara Klamt
Tel. 089 159187-82
klamt@ejsa-bayern.de

Förderfragen AJ
Sabrina Rudlof
Tel. 089 159187-78
rudlof@ejsa-bayern.de

Gütesiegel soziale und
berufliche Integration
Hans Schumacher
ejsa Bayern e.V.
schumacher@ejsa-bayern.de
Tel. 0821 5432558



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums
für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Faire Chancen für alle jungen Menschen!



Faire Chancen für alle jungen Menschen!

„Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung
seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer
eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen
Persönlichkeit.“ (§1, Abs.1 SGB VIII)

Das bedeutet Anspruch auf Teilhabe und einen
vollwertigen Platz in unserer Gesellschaft.

Jugendsozialarbeit schafft Angebote für sozial
benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge
Menschen mit erhöhtem Förderbedarf. Sie hat unter-
schiedliche Arbeitsfelder und fördert die soziale und
berufliche Integration junger Menschen.

Die **Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit
Bayern (LAG JSA)** hat sich zur Verwirklichung dieses
Anspruchs und zur Vertretung der Interessen junger
Menschen gegenüber Politik, Behörden und
Institutionen mit freien Trägern der Jugendsozial-
arbeit in Bayern zusammengeschlossen. Sie arbeitet
abgestimmt mit der Freien Wohlfahrtspflege Bayern
und partnerschaftlich mit den Trägern der öffentlichen
Jugendhilfe und weiteren Partnern zusammen.

www.lagjsa-bayern.de

Arbeitsfelder der LAG Jugendsozialarbeit Bayern

Jugendwohnen als Angebot der Jugendsozialarbeit
Im Rahmen ihrer Berufsausbildung oder Ausbildungsvorbereitung müssen junge Menschen oftmals fern von zu Hause wohnen. Die Einrichtungen des Jugendwohnens bieten ihnen dafür Zusammenleben mit Gleichaltrigen in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen.

Jugendwohnen
als Angebot der
Jugendsozialarbeit

Migrationsbezogene Jugendsozialarbeit
Jugendmigrationsdienste und Einzelprojekte für junge Migrant*innen sind das zentrale Angebot. Ziel ist die berufliche und soziale Integration. Als Querschnittsaufgabe achtet sie besonders auf diese Zielgruppe auch in allen anderen Angeboten der Jugendsozialarbeit. Sie ist dort überproportional vertreten. Die Angebote werden durch Bundes- und Projektmittel finanziert.

Migrationsbezogene
Jugendsozialarbeit



Schulbezogene
Jugendsozialarbeit



Schulbezogene Jugendsozialarbeit
Die Träger machen Angebote für benachteiligte junge Menschen im Umfeld von Schule. Sie unterstützen einzelne Schüler und Schülerinnen bei der sozialen und schulischen Integration durch Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Zusammenarbeit mit Eltern und Vernetzung im Stadtteil. Die Angebote werden durch die Jugendhilfe und die Schulverwaltung finanziert.

Im Mittelpunkt steht immer:
Die Zielgruppe
Sozial benachteiligte und individuell
beeinträchtigte Jugendliche
(§ 13 SGB VIII)

Arbeitsweltbezogene
Jugendsozialarbeit



Aufsuchende Formen
der Jugendsozialarbeit

Aufsuchende Formen der Jugendsozialarbeit
Hier handelt es sich um Projekte in sozialen Brennpunkten, Einrichtungen für Jugendliche mit Drogenproblemen, Beratungsstellen zu besonderen Problemlagen bis hin zu sozialen Trainingskursen für straffällige Jugendliche.

Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit

In jugendhilfeorientierten Einrichtungen gibt es für junge Menschen Orientierung, Beschäftigung und Qualifizierung und die Möglichkeit einer Ausbildung. Das betrieblich orientierte Angebot wird über Arbeitsmarktförderung, Jugendhilfe und ESF finanziert.

Die Zielgruppe der Jugendsozialarbeit

Jugendsozialarbeit ist ein eigenständiger Leistungsbereich der Jugendhilfe. Sie bildet neben Jugendarbeit und Hilfen zu Erziehung eine wichtige Säule der Jugendhilfe:

§13 – Jugendsozialarbeit, SGB VIII

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung Unterkunft in sozialpädagogisch begleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.

(4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

